



Protokoll

Projekt: Erstellung der Bewerbungsunterlagen der Lokalen Aktionsgruppe Welterbe Oberes Mittelrheintal für die LEADER-Förderperiode 2021-2027

Gesprächsort: Digital (Zoom)

Teilnehmer: Johannes Bruchhof, Koblenz Touristik
Vanessa Westermeyer, Loreley-Touristik
Petra Brückner, Touristinfo Lahnstein
Guido Hönig, Romantischer Rhein
Martin Duda, Rüdesheim Tourist AG
Anne-Carin Ebel, TI Erlebnis Rheinbogen
Lena Höver, Stadtmanagement Oberwesel
Stefan Rees, Touristinformation Boppard
Claudia Schwarz, Tal der Loreley e.V.
Elvira Rogge, TI Braubach
Verena Trappe, Koblenz Touristik
Simone Kern, Stadtverwaltung Kaub
Thomas Biersch, Tourist-Info hunsrück-Mittelrhein
Martin Buschfort, Bürgermeister Kaub
Nico Melchior, ZV-Welterbe
Maximilian Siech, ZV-Welterbe
Gregor Hüblich, Stadt-Land-plus GmbH
Markus Parac, Stadt-Land-plus GmbH
Carolin Hof, Stadt-Land-plus GmbH

Termin: Beteiligung des Arbeitskreis Tourismus am 01.09.2021, 10.00 Uhr

1	<p>Grundlagen</p> <p>Die Region Welterbe Oberes Mittelrheintal ist seit dem Jahr 2000 anerkannte Förderregion im Europäischen LEADER-Programm. Mit dem Förderprogramm werden vielfältige Projekte zur Entwicklung des ländlichen Raums bezuschusst. Auch im Mittelrheintal konnten dank LEADER zahlreiche Projekte in den vergangenen 21 Jahren gefördert werden, die zur positiven Entwicklung der Region beigetragen haben. Diese Erfolgsgeschichte soll nun fortgesetzt werden.</p> <p>Grundlage für die Teilnahme einer Region am LEADER-Programm bildet eine sogenannte „Lokale Integrierte Entwicklungsstrategie“ kurz LILE. Darin enthalten sind neben einer fundierten Stärken-/Schwächen Analyse der Region die wichtigsten Handlungsfelder und Förderschwerpunkte der nächsten Jahre, das Verfahren zur Projektauswahl sowie die Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums (Lokale Aktionsgruppe, kurz LAG). Alle 7 Jahre wird diese Strategie auf den neusten Stand gebracht und die Region bewirbt sich damit erneut beim Land Rheinland-Pfalz um eine Aufnahme in die nächste Förderperiode. Aktuell startet nun das Bewerbungsverfahren für LEADER 2023 bis 2029. Das Obere Mittelrheintal will auch diesmal wieder mit dabei sein. Vor allem mit Blick auf die BUGA 2029 soll das LEADER-</p>
----------	---



	<p>Programm einen wichtigen Baustein zur Finanzierung innovativer Projekte zur Entwicklung der Region Oberes Mittelrheintal bilden.</p> <p>Für die Erarbeitung der LILE wurde entschieden, die etablierten Strukturen im Mittelrheintal zu nutzen. Dazu gehört für das Thema Tourismus der Arbeitskreis Tourismus.</p>
2	<p>Einführung</p> <p>Die Teilnehmer wurden durch Herrn Siech vom Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal und durch Herrn Höblich vom Büro Stadt-Land-plus begrüßt. Zunächst wurde durch Herrn Höblich eine theoretische Einführung in das Thema LEADER und die Bearbeitung der Bewerbungsunterlagen für die nächste Förderperiode gegeben. Anschließend wurden die Ergebnisse aus der bereits durchgeführten Auftaktbefragung vorgestellt, um ein erstes Stimmungsbild für die nächste Förderperiode zu vermitteln. Darauffolgend wurden die Teilnehmer zu einer offenen Diskussion eingeladen und die „Zukunftsthemen der Region“ im Bereich Tourismus erfragt. Die Ergebnisse der Diskussion wurden in einem „Padlet“ visualisiert (siehe Anhang) und werden nachfolgend in Stichpunkten aufgelistet.</p>
3	<p>Diskussion</p> <ul style="list-style-type: none">○ Die Tourismussaison im Mittelrheintal beschränkt sich überwiegend auf die Sommermonate. Es wurde angeregt nach Möglichkeiten zu suchen, die Saison auch auf die Wintermonate auszuweiten und einen ganzjährigen Tourismus zu fördern.○ Es wurde grundsätzlich auf die Problematik hingewiesen, dass sich die Personalengpässe im Bereich Hotellerie und Gastronomie durch Corona weiter verstärkt haben. Aus diesem Grund fehlen „Kümmerer“ für private Projektideen, die von den LEADER-Fördermitteln profitieren könnten.○ Als großes Thema wurde außerdem die Digitalisierung angesprochen. Neben den grundsätzlichen Problemen im Bereich der Infrastruktur (Breitbandausbau/ Netzabdeckung) ging es vor allem darum digitale Medien wie Apps verstärkt zu nutzen.<ul style="list-style-type: none">▪ Als Beispiele wurden z.B. der Audioguide für die Stadtmauer in Oberwesel (Schnittstelle Digitalisierung und Baukultur) oder das Pilotprojekt „Pic a blue“ genannt. Dabei handelt es sich um eine interaktive Software, die verschiedene Punkte im Mittelrheintal digital erlebbar machen soll. Auch das Tourismusnetzwerk Deskline wird nach Ansicht der Teilnehmer immer wichtiger werden und auch in „Pic a blue“ einfließen.▪ Weitere exemplarisch genannte Projekte sind „Radeln und Reinhören“ oder „Weinkunst und Wandern“▪ Als weitere Aspekte der Digitalisierung wurden die Stärkung des ländlichen Raumes und digitale Mobilitätsangebote (Fahrplanauskunft/ Onlinetickets) genannt.○ Als weiteres Zukunftsthema wurde auf verschiedene Aspekte der Nachhal-



	<p>tigkeit eingegangen.</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Neben alternativen Mobilitätsangeboten ging es darum Einwegprodukte wie z.B. Einmalkopfhörer zu vermeiden. Es sollte darauf geachtet werden, dass zukünftige Projekte keine negativen Klimaauswirkungen haben.○ Die Zusammenhänge von Tourismus und Kultur wurden ebenfalls angesprochen. Die Gründung des Kulturrates als eigenes Organ im Mittelrheintal wurde von den Teilnehmern begrüßt. Kultur wird überwiegend als Querschnittsthema über die verschiedenen Handlungsfelder der LILE gesehen. Das Thema wird in einer weiteren Arbeitssitzung mit dem Kulturrat vertieft.○ Zuletzt wurden noch die aktuellen Projektauswahlkriterien der LILE betrachtet und mit den Beteiligten diskutiert. Es besteht Einigkeit darüber, dass die Themen Klimaschutz und Digitalisierung einen höheren Stellenwert als bisher in der LILE erhalten sollten.
--	--

Erarbeitet: Stadt-Land-plus GmbH
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A.Carolin Hof
M. Sc. Raumplanung
Boppard-Buchholz, September 2021



padlet

Carolyn Hof · 1T.

LILE - Arbeitskreis Tourismus

Änderungen/Ergänzungen Handlungsfelder und Maßnahmenbereiche

- HF1: Lebenswerte Siedlungsstrukturen
- HF2: Zukunftsfähige Tourismus- & Wirtschaftsstrukturen
 - Verlängerung der Saison (Nutzung der Wintersaison)
 - Deskline/ Pic a blue
- HF3: Erhalt und nachhaltige Entwicklung der Kulturlandschaft
- HF4: Wir sind Welterbe

Feedback/Änderungen Projektauswahlkriterien

- Digitalisierung und Klimaschutz stärker verankern

Digitalisierung (Einstellung eines Digitalisierungsmanagers)

- Mobilität & Digitalisierung
 - Digitalisierung und Wirtschaft, Arbeitsplätze in der Region/ Homeoffice zur Stärkung des ländlichen Raumes
 - Audioguide Stadtmauer (Schnittstelle Baukultur/Digitalisierung)
 - Breitbandausbau/ Netzabdeckung als Standortfaktor zum Wohnen und Arbeiten
 - Personalprobleme Hotel/Gastro durch Corona verstärkt, Keine Kümmerer für private Projektideen?

Nachhaltigkeit

- nachhaltige Mobilität
 - Einwegprodukte vermeiden, keine negativen Klimaauswirkungen

Kultur als Querschnittsthema?!